

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

6. Juni 2014

24. Jahrgang

Nicht nur Väter waren auf der Ludwigshöhe ...



... AUCH BIKER, Kinderwagenschieber und Bollerwagenzieher gaben sich ein Stelldichein am „Vadderdaach“ auf dem Bessunger Hausberg. Eingeladen hatten traditionell die Bessunger Fastnachter des KVB. Allen anderslautenden Wetterprognosen zum Trotz fanden sich wieder hunderte von Frischluftfans auf der Ludwigshöhe ein, wohlwissend, dass gerade bei Bessunger Open Air Veranstaltungen der Wettergott stets milde gestimmt ist. Und so genossen nicht nur die Väter das gute Wetter bei Speis' und Trank und Smalltalk bis in die Abendstunden. Auch die Kinder hatten wieder ihren Rie-

senspaß mit der Riesenrollenrutsche, der Hüpfburg und den vielen anderen Spielsachen, die das „Rotzfreche Spielmobil“ zu bieten hatte. Ganz zu schweigen vom angrenzenden Abenteuerspielplatz, der sich ebenfalls fest in Kinderhand befand.

„Der Zusppruch war ok“, gab sich KVB-Chef Stefan Krüger auf Nachfrage gegenüber dieser Zeitung zufrieden. „Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen unseren treuen ‚Vadderdaachfans‘ für ihr Kommen“.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Europa hat gewählt – Darmstädter Parteien ziehen positive Bilanz

DARMSTADT (hf). Die Darmstädter CDU gratuliert ihrem Europaabgeordneten Michael Gahler zum erneuten Einzug ins Europaparlament.

„Mit Michael Gahler ist Darmstadt und Südhessen erneut hervorragend im Europaparlament vertreten. Wir freuen uns, dass er nach einem überaus engagierten Wahlkampf die Interessen der Region und die CDU vertritt“, teilt der Darmstädter CDU-Vorsitzende Ctirad Kotoucek mit. Auch wenn die Union bundesweit mit Abstand stärkste Kraft geworden sei, so sei dies nicht nur Grund zur Freude. „Die Stimmenverluste

»Stimmenverluste der Union machen deutlich, dass Europapolitik besser erklärt werden muss«

der Union machen deutlich, dass gerade Europapolitik noch besser erklärt und nachvollziehbarer werden muss. Dann wird die Europawahl auch nicht so anfällig für platte, populistische Parolen von links und rechts. Hier werden wir künftig noch deutlicher machen müssen, dass es im Europa des 21. Jahrhunderts mehr braucht als destruktive, antieuropäische Stimmungsmache ohne eigene Lösungsansätze“, so Kotoucek. Befremdet zeigt sich der CDU-Politiker über die Auftritte des SPD-Spitzenkandidaten und seit-

herigen Parlamentspräsidenten Martin Schulz: „Herr Schulz hat nicht nur während des Wahlkampfes sein Amt als Parlamentspräsident in einer unerträglichen Art und Weise zu Wahlkampfzwecken missbraucht, sondern sich mit seinen Statements am gestrigen Abend im Sinne von „Ich, ich und nochmals ich“ hinsichtlich seiner Ambitionen auf das Amt des Kommissionspräsidenten für diese Aufgabe disqualifiziert. Hier bedarf es eines Kandidaten mit Format, der für alle Bürgerinnen und Bürger Europas spricht und der die Sache vor sein Ego stellt. Das ist bei Herrn Schulz offenkundig nicht der Fall“.

Die Vorsitzende der Darmstädter SPD und Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries sieht mit dem Darmstädter Europawahlergebnis ihre Partei im Aufwind. „Die SPD ist wieder stärkste Kraft in Darmstadt“, freut sich Zypries und sieht dieses Ergebnis auch als gemeinsamen Erfolg der sozialdemokratischen Arbeit auf allen politischen Ebenen. „Wir machen in Darmstadt, im Hessischen Landtag, im Bund und im Europaparlament eine gute Arbeit. Dies haben die Menschen registriert und anerkannt“. Auch in der erstmaligen Benennung eines europäischen Spitzenkandidaten der Sozialdemokraten sieht Zypries einen Erfolgsfak-

tor. „Mit Martin Schulz haben wir einen überzeugten Europäer an unserer Spitze, der glaubwürdig und authentisch für das soziale Europa kämpft“ unterstreicht Zypries.

Mit 26,5 % der Stimmen konnten die Sozialdemokraten in Darmstadt 5 % Stimmenzuwachs erzielen und liegen mit diesem Ergebnis deutlich vor Bündnis 90 / Die Grünen (22,6 %) und der CDU (22,5 %). „Dieses Ergebnis gibt Auftrieb und Motivation für unsere Arbeit. Jetzt wollen wir dieses Ergebnis ausbauen und den Spitzenplatz auch bei der Kommunalwahl 2016 verteidigen“,

»Die SPD ist wieder stärkste Kraft in Darmstadt«

kündigt der Vorsitzende der Darmstädter SPD-Fraktion Hanno Benz an.

Brigitte Zypries dankte den engagierten Wahlkämpfern vor Ort – ganz besonders dem Darmstädter Europa-Kandidaten Santi Umberti. „Mit Santi Umberti hatten wir einen lokalen Kandidaten, der mit viel Engagement und Leidenschaft vor Ort für Europa geworben hat. Auch seinem Einsatz verdanken wir dieses gute Darmstädter Ergebnis“. Sorge bereitet der Darmstädter SPD die Wahlbeteiligung – auch wenn der Wert mit 48,4 % der höchste in Südhessen ist und auch leicht über

dem Bundesdurchschnitt (48 %) liegt. „Wir müssen uns überlegen, wie man die Bedeutung der Europawahl noch besser vermitteln kann. Wenn sich nicht mal jeder Zweite an der Abstimmung beteiligt, kann das eine Demokratie nicht zufriedenstellen“, merkt Brigitte Zypries abschließend an.

„Wir freuen uns, dass wir mit 22,6 % in Hessen erneut das beste Ergebnis der kreisfreien Städte erreicht haben“, kommentieren Hildegard Förster-Heldmann und Ulrich Pakleppa, Sprecher des Kreisverbands der Grünen Darmstadt, die Darmstädter Zahlen der Europawahl. „Das Ergebnis bestätigt, dass wir auf die richtigen Themen setzen. Wir liegen zwar unter dem Ergebnis von 2009, damals hat allerdings der Bürgerentscheid zur Nordostumgehung eine erhebliche Wählermobilisierung erzeugt, die sich auf das Wahlergebnis niedergeschlagen hat.“

„Die Bedeutung der Europawahl hat in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger dennoch stark zugenommen“, so die Einschätzung von Förster-Heldmann und Pakleppa. „Neben den starken Themen Freihandelsabkommen, Datenschutz, Eurokrise und Klimaschutz galt es auch, ein deutliches Zeichen gegen rechts zu setzen“. „Das Wahlergebnis der drei großen Parteien liegt relativ nah beieinander und das

Ergebnis der Grünen in Darmstadt ist eine solide Grundlage für die als nächstes anstehende Kommunalwahl in 2016“, so Förster-Heldmann und Pakleppa weiter. „Dennoch betrachten auch wir das Resultat der Europawahl von der AfD mit Besorgnis, gleichwohl deren Prozentpunkte in Darmstadt deutlich unter dem Hessendurchschnitt liegen.“

„Verglichen mit anderen Städten und auch Ländern haben die Darmstädter Wählerinnen und Wähler wieder einmal gezeigt, dass rechtsextreme Paro-

»Mit 22,6 % in Hessen haben die Grünen das beste Ergebnis der kreisfreien Städte erreicht«

len hier nicht ankommen“, so die beiden grünen Parteisprecher abschließend. Die FDP lag mit ihrem Wahlergebnis in Darmstadt einen halben Prozentpunkt über dem bundesdeutschen Durchschnitt (3,9%). FDP-Spitzenkandidat Alexander Graf Lambsdorff gestand ein, dass die FDP die gesetzten Ziele nicht erreicht hat: Der Abwärtstrend konnte nicht gestoppt werden. Man arbeite aber weiter am Wiederaufbau der FDP. Und, so betonte Graf Lambsdorff, die FDP werde im Block der Liberalen im Europaparlament weiter Teil der immerhin drittstärksten Fraktion sein.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

www.kleinstauber-immobilien.de
Über 160 Wohnungsvermittlungen in 2013!
Unsere Vermietungsabteilung hat ihre eigene Erfolgsgeschichte mit Gaby Nettermann.
KLEINSTEUBER
immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Einladung zum Infoabend beim Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen!
Wir laden Sie ein, zum Infoabend über Mikro- und Mini-KWK. Die Heizkessel, die Strom produzieren.
Donnerstag, dem 12.06.2014
Ablauf der Veranstaltung:
18:30 - ca. 20:00 Uhr
Vorführung unserer KWK-Heizkesselanlage und Vortrag
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!
RICHTER
schöner baden
modernes heizen
Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Wohnzimmerlesung am 22. Juni
BESSUNGEN (hf). Im Kranichsteiner Literaturverlag stellen Karlheinz und Dagmar Müller am 22. Juni im Rahmen der Wohnzimmerlesungen das Buch „Proserpina“ von Elisabeth Langgässer vor. Die Autorin erhielt für dieses Werk 1931 den Literaturpreis des deutschen Staatsbürgerinnenverbandes. 1938 wurde sie mit einem Publikationsverbot belegt. Ihr Hauptwerk „Das unauslöschliche Siegel“ erschien 1946 und brachte den literarischen Durchbruch. Elisabeth Langgässer starb 1950. 1990 gibt ihre Enkelin Briefe aus den Jahren 1924-1950 heraus. Die Lesung findet um 11 Uhr im Kranichsteiner Literaturverlag in der Sandbergstraße 36 statt.

Unser Kind hat einen Herzfehler. Was jetzt?
Broschüren und Infomaterial
Rat und Hilfe
Kinderhilfegruppen
Freizeit & Sport
Kinderherzstiftung
Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de
Spendenkonto 90 003 503 · Commerzbank AG Frankfurt (BLZ 500 800 00)

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

ANZEIGE



BBL-Termine 2014

17. August	Sommerfest auf der Ludwigshöhe
19. – 22. September	Bessunger Kerb
14. Dezember	Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- ❏ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- ❏ **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- ❏ **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- ❏ **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- ❏ **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Ihr ASB in
DARMSTADT



Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhesen
Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de

www.asb-darmstadt.de



Arbeiter-Samariter-Bund

Wir helfen
hier und jetzt.



Neuer Fahrradstadtplan für Darmstadt

DARMSTADT (hr). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt gab pünktlich zum Fahrradaktionstag am 1. Juni den neuen städtischen Fahrradstadtplan heraus. Der Plan enthält wichtige Informationen für Radler über städtische Routen, Abstellplätze, Verleihstationen, Werkstätten, Händler, den öffentlichen Personennahverkehr und vieles mehr und ist am Sonntag erstmals kostenfrei am Informationsstand des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes erhältlich. Einige



„ÖFTER DAS FAHRRAD NUTZEN“, empfiehlt Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch. (Zum Bericht)
(Archivbild: Marc Wickel)

Tage später wird der Plan auch im Bürgerberatungs- und Informationszentrum am Darmstädter Luisenplatz und in den Bezirksverwaltungen ausliegen. Auf der städtischen Homepage (unter: www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/mobilitaet-und-verkehr/fuss-und-radverkehr) steht der Plan dann ebenfalls zum kostenlosen Download bereit.

„Ich freue mich, dass die Stadt Darmstadt mit dem neuen Fahrradstadtplan wieder einen zusätzlichen Anreiz für die Bürgerinnen und Bürger bieten kann, öfter das Fahrrad als Fortbewegungsmittel in unserer Stadt zu nutzen und auf einfache Weise neue Wege finden und ausprobieren zu können“, kommentiert der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, die Neuauflage des beliebten Wegweisers.

Besonders hebt Partsch auch die Integration der im Herbst des vergangenen Jahres speziell entwickelten Schüllerradrouten hervor: „In diesem zusätzlichen Segment haben auch Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, schnell und unkompliziert sichere Routen für ihren täglichen Weg zur Schule zu finden.“ Die im Plan dargestellten Radrouten sind größtenteils mit Rad-Wegweisern beschildert und daher vor Ort leicht zu finden. Ein Gitterliniennetz im Kilometerabstand ermöglicht zudem eine einfache Abschätzung der Entfernungen. Eine wertvolle Ergänzung stellt der Plan „Radrouten rund um Darmstadt“ dar, der attraktive Wege zu den Ausflugszielen des Darmstädter Umlands bietet.

Städtischer Grenzgang 2014 führt durch den Kranichsteiner Wald



GANZ IM ZEICHEN des 450-jährigen Jubiläums der Ersterwähnung Kranichsteins sowie dem Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen des Bauvereins steht der diesjährige städtische Grenzgang am 14. Juni. Los gehts um 11 Uhr bei der Hauptverwaltung des Bauvereins in der Siemensstraße 20 in Kranichstein mit der Begrüßung durch den Oberbürgermeister Jochen Partsch und dem Grußwort des Hessischen Forstamtsleiters Hartmut Müller. Danach erfolgt das Startsignal durch die Jagdhornbläser. Zuerst führt der Weg Richtung Pfannmüllerweg und von dort aus direkt in den Kranichsteiner Wald. Unter Leitung von sach- und fachkundigen Forstbeamten passieren die Wanderer das Hartig-Denkmal und die Hengstriedwiese, auf dem Weg werden Darmstadts Partnerstädte wieder allerlei Köstlichkeiten anbieten. Auch die Darmstädter Privatbrauerei, die HSE, die Gruppe „Deutsch-Amerikanische Freundschaft“ und der Darmstädter Schaustellerverband bereichern wieder das kulinarische Angebot dieser

Wanderung. Die Schlussrast mit der obligatorischen Erbsensuppe des Deutschen Roten Kreuzes ist im Schlosspark am Backhausteich vorgesehen, wo sich auch das Hotel Jagdschloss Kranichstein mit einem Wein- und Bowlestand beteiligt und zwei Führungen durch das neu renovierte Hotel anbieten wird. Um zum Startpunkt des Grenzgangs an der Hauptverwaltung des Bauvereins zu kommen, werden ab 10 Uhr am Luisenplatz Straßenbahnen der Linie 5 (Richtung Kranichstein) zur Haltestelle Siemensstraße eingesetzt. Von dort geht es auf einem kurzen Fußweg zum Startpunkt. Nach der Schlussrast im Schlosspark können die Grenzgangsteilnehmer auf einem kurzen Fußweg vom Schlosspark die Haltestelle Jagdschloss (am Zeughaus) erreichen, von wo aus Pendelbusse die Wanderer zur Straßenbahnhaltstelle am Kranichsteiner Bahnhof bringen. Von dort fährt die Straßenbahn dann in die Innenstadt. Karten für den Grenzgang sind zum Preis von 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Ju-

gendliche und Kinder im Bürgerinformationszentrum am Luisenplatz sowie bei den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen erhältlich. Karten, die am Veranstaltungstag selbst gekauft werden, kosten 9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Mit der Grenzgangskarte erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos eine Tagesfahrkarte, die für Busse und Bahnen im gesamten Tarifgebiet 40 (Innenstadt einschließlich aller Stadtteile sowie Pfungstadt, Griesheim, Messel, Roßdorf und Mühlthal) gültig ist. Weiterhin gibt es mit der Grenzgangskarte am Start ein Glas, das eigens für den Grenzgang und für das Internationale Bürgerfest, das ebenfalls an diesem Tag stattfindet, entworfen wurde. Außerdem enthält die Grenzgangskarte je eine Wertmarke für den Erbseneintopf und für ein Getränk bei der Schlussrast. Unser Bild stammt vom Grenzgang im vergangenen Jahr, wo die Schlussrast auf der Ludwigshöhe stattfand.

(Archivbild: Ralf Hellriegel)

Nachruf zum Tod des in Darmstadt geborenen Karlheinz Böhm: „Ein Kämpfer für eine gerechtere Welt“

DARMSTADT (hf). Nach dem Tod des in Darmstadt geborenen Schauspielers und Gründers der Stiftung „Menschen für Menschen“, Karlheinz Böhm, hat der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, der Familie am vergangenen Freitag (30.) sein Beileid ausgesprochen und seine tiefe Bewunderung für das Engagement Böhms ausgedrückt: „Mit Karlheinz Böhm verlieren seine Geburtsstadt Darmstadt und die Welt einen großartigen Schauspieler und engagierten Visionär, der mit seiner Stiftung ‚Menschen für Menschen‘ zahlreichen Menschen in Afrika ein besseres und menschenwürdiges Leben ermöglicht hat. Karlheinz Böhm war ein ganz besonderer Mensch, dessen unermüdlicher Kampf für bessere Lebensbedingungen für alle Menschen ein Ansporn ist, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.“

Die Stadt Darmstadt zeichnete Böhm im Jahr 1998 mit der Silbernen Verdienstplakette und 2003 mit dem Ehrenring der Stadt aus, eine Ehrung für Personen, die sich auf besondere Weise im humanitären oder völkerverbindenden Bereich einsetzen und mit ihrer beispielgebenden Arbeit den Ruf dieser Stadt über die Grenzen Deutschlands hinaus tragen. Auch in das Goldene Buch der Stadt Darmstadt hat sich Karlheinz Böhm eingetragen. Zum 25-jährigen Jubiläum seiner Stiftung „Menschen für Menschen“ nahm die Stadt im Jahr 2006 an einer Stadtwette im Rahmen der TV-Sen-

derung „Wetten Dass...?“ teil, die auf Böhm's Engagement zurückgeht. Zum 30-jährigen Bestehen der Stiftung war Darmstadt erneut mit einer Stadtwette an einer Sendung beteiligt.



KARLHEINZ BÖHM erhielt im März 1998 für sein Lebenswerk „Menschen für Menschen“ die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt verliehen. Im Anschluss an diese Ehrung besuchte Böhm die Comedy Hall, um sich „Siegfrieds Nibelungenentzündung“ des Kikeriki-Theaters anzuschauen. Das Bild zeigt Karlheinz Böhm im Gespräch mit Kikeriki-Chef Roland Hotz.
(Archivbild: Ralf-Hellriegel-Verlag)

Karlheinz Böhm wurde am 16. März 1928 als einziger Sohn des Dirigenten Karl Böhm und der Sopranistin Thea Linhard in Darmstadt geboren und wuchs bedingt durch den Beruf des Vaters an mehreren Orten von Hamburg bis Dresden auf. Nach seinem Abitur 1947 in Graz be-

gann Böhm, der neben der österreichischen Staatsbürgerschaft seit 2003 auch die äthiopische Ehrenstaatsbürgerschaft besaß, zunächst ein Studium der Philosophie und Philo-

logie an der Universität Graz. Doch es zog ihn in die Schauspielerei. Internationale Berühmtheit erlangte Karlheinz Böhm mit seiner Filmrolle als Kaiser Franz Joseph an der Seite von Romy Schneider in der „Sissi“-Trilogie, 1955 bis 1957. In den frühen achtziger Jahren

nahm Böhm's Leben eine entscheidende Wende. Bewegt von einem Afrika-Besuch in den 70er-Jahren und der zu diesem Zeitpunkt verheerenden Dürrekatastrophe in Äthiopien, startete Karlheinz Böhm in der Sendung „Wetten, dass...?“ vom 16. Mai 1981 seinen legendären TV-Aufruf. Er wettete, dass nicht „jeder dritte Zuschauer eine Mark, einen Schweizer Franken oder sieben österreichische Schillinge für die notleidenden Menschen in der Sahelzone spendet“. Er gewann – trotzdem kamen damals 1,2 Millionen

Mark zusammen. Geld, mit dem er am 13. November 1981 die Organisation gründete und als erstes Projekt 1.500 Halbnomaden in vier neuen Dörfern im Erer-Tal ansiedelte.

Karlheinz Böhm leitete die Äthiopienhilfe bis ins Jahr 2011 persönlich. Ab November 2011 war er Ehrenvorsitzender der Stiftung Menschen für Menschen. Seine Frau Almaz Böhm, seit 1986 für die Organisation tätig, wurde 2008 zur geschäftsführenden Vorsitzenden und 2011 zur Vorstandsvorsitzenden der Stiftung gewählt.



DECHERT
BESTATTUNGEN • VORSORGE

Ratgeber Bestattung

KOSTENLOS

Der neue „Ratgeber Bestattung“ jetzt
exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Einfach kostenlos bei uns im Institut abholen,
oder kostenfrei zusenden lassen.

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Polizei und Sparkasse:
 Hand in Hand gegen den Enkeltrick

DARMSTADT (Hf). Das Polizei-
 präsidium Südhessen und die



INITIATOREN. Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt (l.) und Polizeipräsident Gosbert Dölger (Bild: Sparkasse Darmstadt)

Sparkasse Darmstadt haben
 eine gemeinsame Initiative gegen
 die Betrugsmasche „Enkeltrick“
 gestartet. Polizeipräsident
 Gosbert Dölger und Georg Sellner,
 Vorstandsvorsitzender der
 Sparkasse Darmstadt, stellten
 am Mittwoch ein Maßnahmenpaket
 vor, das dazu beitragen soll,
 Kunden vor Betrügern zu schützen.
 Dazu zählt die Sparkasseninterne
 Verteilung einer Checkliste, auf der
 die typischen Warnsignale für einen

besonders perfide Form des Betrugs,
 der für die Opfer oft existenzielle
 Folgen hat. So verlieren Betroffene
 hohe Geldbeträge, unter Umständen
 sogar ihre Lebensersparnisse. Außer-
 dem sehen sie sich häufig auch noch
 den Vorwürfen und dem Unverständnis
 ihrer Verwandten ausgesetzt. Mit
 den Worten „Rate mal, wer hier
 spricht“ oder ähnlichen Formulierungen
 rufen die Betrüger bei ihren Opfern an,
 geben

ten Enkeltrick zu finden sind. Der
 so genannte Enkeltrick ist sich als
 Verwandte, Enkel oder auch gute
 Bekannte aus und bitten kurzfristig
 um Bargeld. Als Grund wird ein
 finanzieller Engpass oder eine
 Notlage vorgegaukelt. Die Lage wird
 immer als äußerst dringlich dargestellt.
 Oft werden Betroffene durch
 wiederholte Anrufe unter Druck
 gesetzt. Sobald sie überzeugt sind,
 wird ein Bote angekündigt, der das
 Geld abholt. Ermittler haben
 herausgefunden, dass ein Betrüger
 täglich ca. 150 Anrufe tätigt, um
 Opfer mit der Enkeltrickmasche
 betrügen zu können. Die Banken
 nehmen sich von Zeit zu Zeit
 bestimmte Regionen vor und suchen
 dort gezielt nach Telefonnummern
 mit bestimmten Vornamen, wie z.B.
 Hans, Klaus, Adolf, Erich oder
 Helga, Hannelore, Ida, Erna,
 Liesel. Solche Telefondaten erhalten
 sie z.B. auch von alten Telefon-
 CDs.

Die eigentlichen Hintermänner
 dieser Betrugsmasche sitzen oftmals
 im Ausland. Die Geldabholer,
 die hier vor Ort agieren, postieren
 sich nach einem erfolgreichen
 Anruf in der Nähe des Wohnortes
 des anvisierten Opfers, um zeitnah
 das Geld ausgehändigt zu bekommen.
 Das Opfer steht auf seinem Weg
 zwischen Sparkasse oder Bank und
 der Wohnung unter Beobachtung
 der Betrüger. Mit dem Konzept:
 Vorsicht, falscher „Enkel“! soll ein
 Präventionsbaustein unmittelbar
 im Geldhaus „installiert“ werden.
 Hier soll versucht werden, direkt bei
 der Geldauszahlung nochmals
 durch gezielte Ausgabe eines
 Fragebogens auf potentielle
 Enkeltrickopfer einzuwirken.

Gemeldete „Enkeltrick“-Anzeigenaufnahmen im Jahre 2013			
POLIZEIPRÄSIDIUM	VERSUCHE	VOLLENDUNGEN	SCHADEN
Frankfurt	313	35	733.550,00 €
Mittelhessen	77	8	116.000,00 €
Nordhessen	99	3	24.200,00 €
Osthessen	40	3	58.000,00 €
Südhessen	163	11	184.500,00 €
Südosthessen	94	15	250.000,00 €
Westhessen	177	20	514.500,00 €
Gesamt			1.880.750,00 €

BBL-Jubiläumsausschuss traf sich beim „Schlamp“



DER JUBILÄUMSAUSSCHUSS „125 Jahre
 Bessungen-Darmstadt“ ließ das
 Festjahr 2013 noch einmal Revue
 passieren. Im altherwürdigen
 Weinhaus Schlamp waren
 Hannelore, Mignon und Friedel
 Schlamp (auf unserem Foto links
 mit traditioneller Winzerschürze)
 vortreffliche Gastgeber für den
 posthumen Gedankenaustausch
 der Ausschussmitglieder. Der
 allgemeine Tenor der Aussprache:
 Dank vieler Sponsoren und des
 Einsatzes ehrenamtlicher Helfer
 war es möglich, eine Fülle von
 Veranstaltungen anzubieten und
 auch erfolgreich durchzuführen.
 Der beliebte Stadtteil Bessungen
 wurde ins rechte Licht gerückt und
 an historische Ereignisse erinnert.
 Schon im Jubiläumsjahr hatte der
 Veranstalter, die Bürgeraktion
 Bessungen-Ludwigshöhe, alle
 ehrenamtlich Tätigen zu zwei
 Helfer-Abenden ins Kikeriki-Theater
 geladen und mithilfe des Comedy-
 Hall-Teams zielführend um
 Unterstützung geworben. Kurzum:
 Die Festausschuss-Mitglieder
 zogen eine positive Bilanz des
 Jahres 2013 in Friedels Weinstube
 – und wer partout nicht vom
 köstlichen Rebensaft kosten wollte,
 konnte die wohl einmalige
 Gelegenheit nutzen und ein
 Bierchen der Darmstädter
 Privatbrauerei genießen. Günther
 Hamel, alias „Schmackes“, sorgte
 dann noch mit einem leckeren
 kalt-warmen Buffet für das
 leibliche Wohlbefinden. Und das
 nächste Jubiläum ist schon in
 Vorbereitung: 2017 jährt sich
 zum fünfzigsten Mal die
 Vereinsgründung der Bürgeraktion
 für Bessungen.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Wir in Eberstadt
 DER GEWERBEVEREIN STELLT SICH VOR



Beutel Augenoptik: Modernste
 Ausstattung zur Sicherheit beim
 Anpassen einer neuen Brille

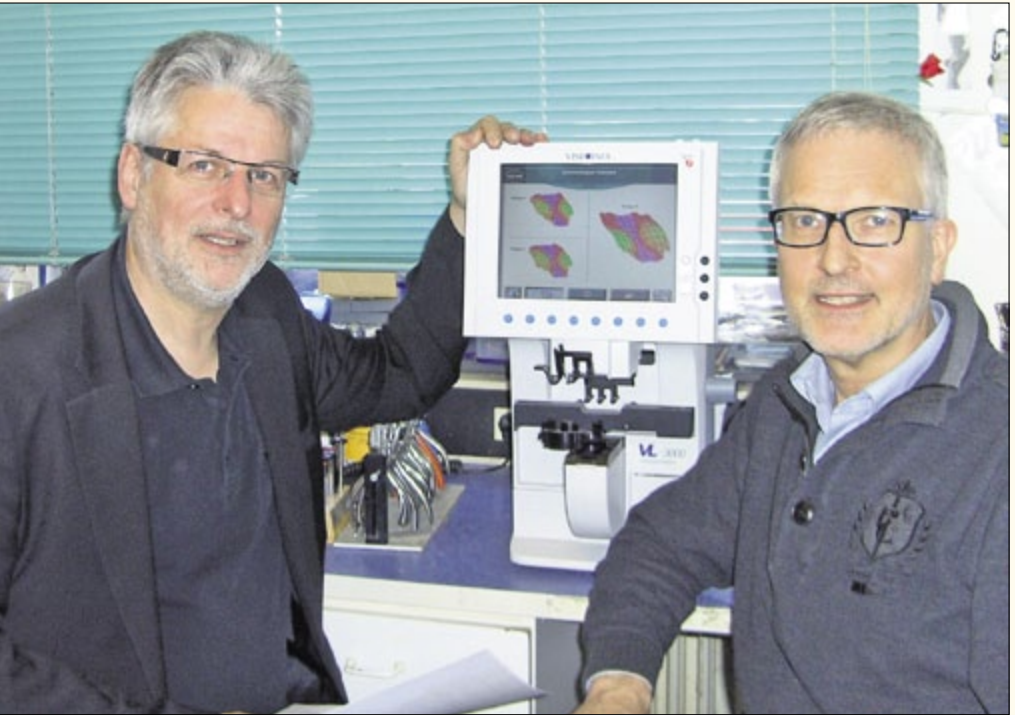


Hervorragende Kundenzufriedenheit,
 selbst für einen Meisterbetrieb
 nicht alltägliche technische
 Ausstattung, hohes fachliches
 Wissen und menschliche
 Kompetenz der Mitarbeiter
 gegenüber den Kunden zeichnen
 Beutel Augenoptik in der
 Oberstraße 8 in Darmstadt-
 Eberstadt aus. Das bestätigte
 jetzt die achte Zertifizierung
 des Augenoptikermeisters
 Bernd Beutel und seines Teams
 gemäß ISO 9001. Acht mal in
 Folge hat Augenoptik Beutel in
 der Eberstädter Oberstraße
 diese wichtige Auszeichnung
 erhalten. Sein Betrieb wurde
 auch in diesem Jahr
 erfolgreich von der Zertifizierungs-
 stelle Rheinland (FiBM) von
 einem Auditor überprüft. Was
 hat der Kunde von dieser
 Auszeichnung? Die Sicherheit,
 das Beste für seine Augen und
 damit für sich zu tun. Denn
 außer einem Spezialgerät, um
 den Augeninnendruck messen
 zu können, verfügt Bernd Beutel
 über ein System, um die
 Qualität von Gleitsichtgläsern
 zu überprüfen. Damit kann er

Gleitsichtbrillen optimal auf
 seinen Kunden und dessen
 Sehgewohnheiten abstimmen.
 „Dazu ist nicht nur technisches
 Können beim Anpassen der
 Gläser notwendig, sondern

auch die Fähigkeit, mit dem
 Kunden dessen Wünsche zu
 ergründen,“ sagt Beutel hierzu.
 „Deshalb können wir die
 Gläser auf den individuellen
 Bedarf des Kunden abstimmen

und technische Probleme an
 den Gläsern lösen.“ Hierzu
 sind spezielle technische
 Geräte und großen
 handwerkliche Fähigkeit
 nötig, bestätigt Bernd Beutel.



BERND BEUTEL (rechts) führt dem Sachverständigen von der FiBM die Funktion seines Systems zur Qualitätskontrolle von Gleitsichtgläsern vor. Albrecht Krug, Auditor der Zertifizierungsstelle, war beeindruckt.

(Text und Bild: Walter Scheele)

Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

Mode, die gute Laune macht!

Kleider, Shirts, Shorts, Hosen, Jacken und vieles mehr!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Top Kollektionen

Viele reduzierte Preise

MODEHAUS

Herling

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst. Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen. Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.

Kniess

Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de

Auch samstags geöffnet!

Unsere Geschäftsstelle in Eberstadt, Heidelberger Landstraße 198, bietet Ihnen auch samstags, von 9.30 bis 12.30 Uhr, persönlichen Service und individuelle Beratungsgespräche an.

Sparkasse Darmstadt

www.sparkasse-darmstadt.de

Sonnenbrille?

BEUTEL

Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51/ 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

„Eine eigene Villa kunterbunt.“

Jetzt niedrige Zinsen sichern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
- Rolläden • Klapppläden • Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH

Schreinerei-Glaserei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung

WEITERE INFOS UNTER: WWW.OGV-EBERSTADT.DE

Lebensmittelmarkt auf dem Radio-Wilms Gelände: Das Hin und Her geht weiter



DER GESTALTUNGSBEIRAT begutachtete in seiner Sitzung am 25. April im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal die Pläne für den geplanten Umbau des ehemaligen Radio-Wilms-Gebäudes in einen Lebensmittelmarkt. Und es ging turbulent zu bei dieser öffentlichen Sitzung. Wen wunderts. Seit Jahren kocht die Gerüchteküche in Eberstadt, wie es mit dem leer stehenden Erdgeschoss weiter gehen soll. Bei der Versammlung kam zutage, dass die Eigentümer des Geländes, die Darmstädter Investorengruppe Biskubek-Scheinert, vor kurzem einen Bauantrag eingereicht hatte. Darüber hinaus wurde gleichzeitig bekannt, dass man zwei weitere Liegenschaften dazu erworben hat: das Hinterhaus von Optik Hirt und das Gelände des ehemaligen Lidl-Marktes an der Lagerstraße. Das hat seinen Grund: Da die Planungen vorsehen, den Haupteingang des künftigen Lebensmittelmarktes auf der Rückseite zu platzieren und damit einhergehend ein weiterer Anbau auf das derzeitige Parkplatzgelände vorgesehen ist, sollen die beiden dazu erworbenen Flächen Ersatz bieten. Auch die damit verbundenen Baumfällungen würden allesamt auf diesen beiden Flächen wieder aufgeforstet, so die Investoren.

Damit nicht genug ist geplant, die Fassade zur Heidelberger Landstraße hin umzugestalten und das eigenwillig geschwungene Vordach zu entfernen. Hier ist künftig nur noch ein kleiner Nebeneingang in den Markt vorgesehen. Die Idee mit dem hinteren Haupteingang ist eigentlich nicht dumm. Der direkte Zugang vom Parkplatz in den Markt bringt kurze Wege für die Kunden. Der Gestaltungsbeirat zeigte sich – von ein paar Änderungsempfehlungen abgesehen – recht angetan von dem Vorhaben in und für Eberstadt. Was man nicht von allen Eberstädtern behaupten kann.



DAS GESCHWUNGENE DACH wird verschwinden, die Fassade geglättet und ein kleiner Nebeneingang soll auf der linken Gebäudeseite entstehen (großes Bild). Dafür wird auf der Rückseite der Haupteingang entstehen. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)

LESERBRIEFE
Gestaltungsbeirat der Stadt Darmstadt billigt Pläne für WILMS-Anbau

Bäume fallen, Grünflächen verschwinden und Gebüsch mit oft belauschtem Vogelkonzert. Schwarz-Grüne Politik für mehr Lebensqualität in Eberstadt! Das wohl fremdeste Haus in Eberstadts Zentrum, der WILMS-Bau wird „angepasst“ – nach einem Fachgutachten sollte es abgerissen werden. Sein einziger Lichtblick, die „Mini-Arkaden“ zur Heidelberger Straße, ein bisschen Schutz bei Regen und für ein Schwätzchen, wird verschwinden. Die Anlieferung erfolgt über die Heidelberger Landstraße. Ob im Tunnel oder direkt von der Straße – man konnte sich noch nicht einigen. Auch nicht, wie dann weiter mit den LKW? Durch das Vorziehen der rechten Ecke des Ladens wird nicht nur die Einfahrt zum Arkadenparkplatz erschwert. Die Durchfahrt wird ein Sprayertunnel. Eine Betonwand und wohl eine weitere auf dem Hirtgrundstück bieten sich an. Bei der Präsentation der Pläne fehlte dazu ein Grundriss. Vermutlich um zu verhindern, dass man die Cafécke mit neuen Bäumen nicht als Bluff erkennt. Die Terrassenstühle stehen auf dem Foto in der Einfahrt. Die Zusage vom Investor, keine Backwaren anbieten zu lassen im Discounter/Lebensmittelmarkt – auch das ist unklar – einfach vergessen. Nach dem Abriss von Lidl schafft Scheinert dort die höchstmögliche Wohnbebauung. Die Parkplätze sollen Ersatz für die bei den Arkaden sein. Und wo parken die Anwohner? Gut immerhin: Gegenüber der Bank bleibt ein Eingang. Mit den vollen Taschen geht's dann hinten hinaus. So entsteht um den „stillen“ Platz mit gewachsenem Grün eine kleine feine Scheinert-Town und für die Schwarz-Grünen ein Denkmal.

Peter Gooß
Heinrich-Delp-Str. 257
64297 Darmstadt-Eberstadt

LOKALANZEIGER
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN

Das 35. Brunnebittfest zog wieder Tausende von Menschen nach Bessungen
Die Sonne kam zwar etwas verspätet, blieb dafür aber um so länger



MASSENANDRANG herrschte einmal mehr auf dem diesjährigen „Brunnebittfest“. Zum 35. Mal lud die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. zu diesem über die Grenzen Darmstadts hinaus bekannten Volksfest. Ja, liebe Leserinnen und Leser, Volksfest ist der treffende Ausdruck dessen, was an diesen beiden Tagen um den Forstmeisterplatz herum abgeht. Nein, mit dem Heiner- oder dem Schlossgrabenfest kann und möchte man sich hier nicht messen, aber die Beliebtheit und der alljährliche Andrang im Herzen Bessungens sind mindestens ebenbürtig. Und für Live-Musik von „Jörg“ war hier ebenfalls gesorgt. Zugegeben: der Aufbau am Morgen des 23. Mai fand in strömendem Regen statt. Aber er fand statt in der Gewissheit, dass auf Regen Sonnenschein folgt. Just zu dem Zeitpunkt, als die Floh-

**Darmstädter
Residenzfestspiele**
KLANGSPUREN
25.07.-10.08.2014
Gesamtleitung: Wolfgang Seeliger

HIGHLIGHTS:
25.7. Sinfoniekonzert
„Der Klang des Goldenen Zeitalters“
27.7. Italienische Opernacht
31.7. Dorothee Oberlinger
3.8. Bassiana Amorosa & Peter Bause:
Der Kontrabass

Infos und Karten:
www.residenzfestspiele.de
Tel.: 06151 / 20 400

marktbesucher sich anschickten, entlang der Bessunger-, Eichwiesen- und Forstmeisterstraße ihre Stände aufzubauen, lugte sie erstmals hervor, die Wärme- und Gute-Laune-bringende Sonne. Und sie blieb und beschien das Fest nach Kräften. Und als Ralf Hellriegel von der „BBL-Arbeitsgemeinschaft Brunnebitt“ um 19 Uhr das Fest offiziell mit dem Worten eröffnete: „Mir hawwes heut früh nur e bissje nass mache lasse, damit's net so staabt“, hatten sie bereits alle Hände voll zu tun: Die Besucher und Beschicker feilschten, was das Zeug hielt, „Eis-Friedel“ schöpfte unaufhörlich die kalten Bällchen aller Geschmacksrichtungen in die Waffeln und die Vereine auf dem Forstmeisterplatz bewirteten die Hundertschaften unter den Sonnenschirmen mit allerlei Köstlichkeiten vom Fass, vom Grill, vom Fisch- und vom Weinstand, aus dem Chili con Carne-Kessel sowie von der Kuchentheke. Auch der diesjährige Schirmherr, der Ur-Bessunger Günther Löbel mit Wahl-Wohnsitz im Bayerwald, war in seiner Begrüßung voll des Lobs über das Fest, seine Menschen und das Wetter in seiner Heimatstadt. Weitere Impressionen vom Brunnebittfest unter www.ralf-hellriegel-verlag.de und www.bessungen-ludwigshoehe.de (Bilder: Ralf Hellriegel)



Sonnenwendfeier in der Heimstättensiedlung
HEIMSTÄTTE (ng). Der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung e.V. (BKV) lädt ein zur Sonnenwendfeier am 20. Juni auf dem Kerbeplatz im Heimstättengeweg 99. Ab 18 Uhr werden Speisen und Getränke für das leibliche Wohl der Gäste angeboten. Es erwartet Sie eine Open Air Veranstaltung der besonderen Art. Dafür sorgt das große Lagerfeuer und vor allem „Rick Cheyenne“, der Ausnahmemusiker aus dem Rheingau.

SV Darmstadt 98: Ausgiebige Aufstiegsfeier



NASS GEMACHT haben die „Lilien“ am 19. Mai im Relegationsrückspiel die Arminen aus Bielefeld. Und das auf der „Alm“, die viele Jahre lang als schier unbezwingbar galt. In einem Herzschlagfinale gaben die Jungs vom Böllenfalltor nach der 1:3-Niederlage im heimischen Böllenfalltorstadion drei Tage zuvor fußballerisch und kämpferisch alles. Was selbst die eingefleischtesten Lilien-Anhänger kaum noch zu hoffen wagten, vollendete die Elf von Erfolgstrainer Dirk Schuster dann sensationell mit 2:4 und besiegelte somit den Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga (wir berichteten). Von da ab war eine grenzenlose Party angesagt. Schon im Bielefelder Stadion waren die mitgereisten Lilienfans – inklusive Oberbürgermeister Jochen Partsch und Bürgermeister Rafael Reißer – völlig aus dem Häuschen. Gekühlte Getränke flossen in Strömen und Freudengesänge waberten noch stundenlang durch die Bielefelder Fußballarena. Und auch hier bewiesen die siegreichen Jungs Kondition. Leicht angeschlagen, aber noch lange nicht K.O. hatte die Aufsteigermannschaft tags darauf zunächst im Rathaus auf Einladung von Jochen Partsch einen nicht alltäglichen Termin. Sie durften sich allesamt in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Und was danach am Karolinenplatz auf die Jungs wartete, übertraf alle Erwartungen. Tausende von Fans kleideten den Platz in Blau-Weiße Farben. Eine Jubelorgie, die dem jüngsten Schlossgrabenfest in keinsten Weise nachstand. Richtig erholen von einer grandiosen Saison und einer mehrtägigen Aufstiegsfeier konnten sich die Fußballer tags darauf für ein paar Tage auf Mallorca. Und ab dem 1. August herrscht dann Zweitliga-Atmosphäre am Böllenfalltor. Die Gerüchteküche brodelt bereits. Wird der in Mainz aussortierte 34-jährige Christian Wetklo die neue Nummer Eins für den nach Heidenheim gewechselten Keeper Jan Zimmermann? Ist was dran an den Wechselgerüchten um Dominik Stroh-Engel? Wird das Stadion pünktlich zu Saisonbeginn Zweitliga-tauglich? Fragen und Spekulationen, die sich in den nächsten Wochen sicherlich klären werden. Wie auch immer es weiter gehen wird am Böllenfalltor, eines ist sicher: Die Lilienfangemeinde hat sich vergrößert und wird auch in der kommenden Saison lautstark anfeuernd präsent sein. Auf diesen 12. Mann ist Verlass!

(Bild: Dirk Zengel)

Zum Tod von Kurt Weidmann
„Herausragende
Persönlichkeit“

DARMSTADT (ng). Nach dem Tod des früheren Darmstädter Stadtverordnetenvorstehers Kurt Weidmann am vergangenen Sonntag (1.) hat der Oberbürgermeister Jochen Partsch der Familie sein Beileid ausgesprochen und die Leistung des engagierten Politikers für die Stadt Darmstadt gewürdigt. „Mit dem Tod von Kurt Weidmann verlieren die Stadt Darmstadt und das Land Hessen eine herausragende Persönlichkeit der Darmstädter Stadtpolitik und der hessischen Landespolitik. Kurt Weidmann hat sich über viele Jahre in besonderem Maße in die politische Landschaft der Stadt eingebracht und leitete die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung stets mit großer Weitsicht, Kompetenz und Geduld.“ Der studierte Rechtsanwalt und Notar Weidmann wurde am 8. August 1937 in Darmstadt geboren und gehörte seit dem 22. März 1981 der SPD-Stadtverordnetenfraktion an. Von 1985 bis 1997 fungierte Weidmann als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Von 1997 bis 2006 war er Stadtverordnetenvorsteher. Von 2001 bis 2006 gehörte er dem Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung und dem Wahlvorbereitungsausschuss an. Auch auf Landesebene war Kurt Weidmann aktiv. Er gehörte dem hessischen Landtag drei Wahlperioden lang, von 1987 bis 1999, an.

LOKALANZEIGER

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

INFORMATIV

INNOVATIV

INITIATIV



Top Kollektionen
Viele reduzierte Preise

M O D E H A U S

Herling

MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Eberstadt · Heidelberger Landstraße 235
Seeheim · Darmstädter Straße 5

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 2 64297 Darmstadt

☎ 06151 – 27 888 00
☎ 06151 – 27 888 01
www.reise-bergstraesser.de
e-Mail: info@reise-bergstraesser.de

am besten gleich zum Ferienprofi – erspart Zeit und Ärger



„Darmstädter Hof“

Simmermacher

18. Juni bis 13. Juli

Flammkuchenzeit
Der knusprige Sommerspaß

28. Juni

Afrika zu Gast
Grillabend der besonderen Art
Ab 19 Uhr (nur auf Vorbestellung)

Genießen Sie unseren Biergarten abseits vom Straßenlärm!

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz

Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –



70er Jahre Feeling vor der Sommerpause ...



... GIBT ES AM 7. UND 8. JUNI. Die Simon & Garfunkel Revival Band sind ein felsenfester Termin im Programm des halbNeun Theaters. Bei ihren Konzerten werden Erinnerungen an die 60er und 70er Jahre wach. Dann heißt es: Augen schließen und genießen... Man könnte meinen, die sind echt, titelte die Neue Osnabrücker Zeitung. Stimmt! So authentisch wurden legendäre Songs wie „Bridge Over Troubled Water“, „Mrs. Robinson“, „The Sound of Silence“ und „Cecilia“ bisher nur von Simon & Garfunkel selbst gespielt. Die sanften und eindringlichen Stimmen von Michael Frank und Guido Reiter stehen dem Original in nichts nach. Am 7. Juni um 20.30 Uhr, am 8. Juni um 19.30 Uhr in der Sandstraße 32 in Darmstadt, Telefon 06151 23330.

(Bild: Veranstalter)

Neue Bänke zum Verschnaufen und Entspannen

MÜHLTAL (hf). Ein Stückchen mehr Lebensqualität für Mühlthal versprechen neue Ruhebänke. Im gesamten Ortsgebiet können Passanten, Spaziergänger und Wanderer pünktlich zum Beginn der warmen Jahreszeit auf neue Möglichkeiten zum Verschnaufen und Entspannen zurückgreifen. Je nach Standort wurden die Bänke in recyceltem Kunststoff oder nachhaltigem Holz ausgewählt.

Die Gemeindeverwaltung hatte im vergangenen Jahr die Bürgerinnen und Bürger gefragt, wo ihnen auf ihrem täglichen Gang zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Friseur eine Bank zum Ausruhen fehlt. Nach Prüfung der eingegangenen Meldungen musste zunächst die Finanzierung sichergestellt werden. Diese konnte aufgrund der Haushaltslage ausschließlich über Spenden gewährleistet

werden. Knapp zwei Drittel des nun in Ruhebänke investierten Gelds kam anlässlich der Amtseinführung der Bürgermeisterin zusammen. Astrid Mannes hatte nach ihrer Wiederwahl statt teurer Geschenke um Spenden für das Bankprojekt geworben. Ein weiteres Drittel geht auf die Aufrufe in der Presse zurück. Aufgrund der Vielzahl verschiedener Spender sei an dieser Stelle nur erwähnt, wer eine kom-

plette Bank finanzierte. Dies sind das Ehepaar Schönbein (Trautheim), Frau Goldmann (Nieder-Ramstadt), die Sparkasse Darmstadt, der Verein Steinbruch Nieder-Ramstadt, der Odenwaldklub Nieder-Ramstadt, Bündnis 90/Die Grünen Mühlthal sowie die CDU Mühlthal, wobei letztere die Montage der Bank in Eigenregie vornahm. Bei den Standorten der Bänke konnten sämtliche Ortsteile bedacht werden. So steht in Nieder-Beerbach vor dem Gemeindezentrum wieder eine Bank. Am Ausgang zur Kirche wurde im vergangenen Jahr bereits eine Bank aufgestellt. Waschenbach erhielt eine Sitzgelegenheit an der Straßenecke Zum Maiacker/Am Feldrain mit Blickrichtung Buchwald, Frankenhausen an der Ecke Aspenberg/Zum Steinbruch mit Blick über letzteren. In Trautheim lädt eine Bank an der Ecke Alte Dieburger Straße/Prinzenbergweg zum Ausruhen ein. In Traisa wurde eine in die Jahre gekommene private Bank im Neubaugebiet durch eine stabilere Variante ersetzt. Zwischen Trautheim/Wagenscheinweg und Nieder-Ramstadt/Pfaffenberg entstand eine Sitzgelegenheit auf einem Grünstreifen. Weitere Bänke in der Natur stehen in der Verlängerung der Münstergasse, in der Nebengriesbach sowie am Dippelshof.



DIE BÄNKE KOMMEN: Die beiden Bauhof-Mitarbeiter Shahin Ayromlou (links) und Edgar Marzini heben eine Bank von der Ladefläche ihres Transporters. Diese Bank wurde an der Alten Dieburger Straße in Höhe der Einfahrt zum Prinzenbergweg montiert. Dieser ist einer von mehreren Standorten, an denen sich Mühlthaler Bürger eine zusätzliche Bank gewünscht hatten. Finanziert wurden die Bänke ausschließlich durch Spenden. Die Gemeinde Mühlthal bedankt sich dafür sehr herzlich bei allen Spendern. (Zum Bericht) (Bild: Gemeinde Mühlthal)



HOLZBAU GMBH

DACHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 4 9 53 · Fax: 95 4 9 52
www.holzbau-dachert.de



STRAUB
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

25
Jahre

 *Garten- und Landschaftsbau*
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeuteln!*

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de



Die Fernsehfrützen



Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.

 **93 35 53**

Kabel- und Sat-Empfang.

 **37 42 32**

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehfruetzen.de
www.fernsehfruetzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr



Morello
Gute Fahrt.

Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafenstransfer

Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de

Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Katastrophenschutzübung in Eberstadt: Notunterkünfte in der Gutenbergschule

EBERSTADT (hf). Um 8 Uhr begann am vergangenen Samstag (24.) eine Katastrophenschutzübung auf dem Gelände der Eberstädter Gutenbergschule, bei der rund 75 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren, des Roten Kreuzes und des Technischen Hilfswerkes (THW) sowie 100 weitere Personen, die die betroffene Bevölkerung darstellen, beteiligt waren.

Als Szenario war eine gefährliche Hochwasserlage am Rhein ausgewählt worden, bei der etwa 200 Menschen von einem stark überflutungsgefährdeten Wohnbereich evakuiert werden mussten. Ein entsprechendes Hilfeleistungsersuchen erging vom Landkreis Groß-Gerau an die Stadt Darmstadt zur vorübergehenden Aufnahme dieser Personen. Die übenden Einsatzkräfte richteten nach den im Vorfeld erstellten Planunterlagen die Schule als Notunterkunft her. Die evakuierten Personen wurden nach der Ankunft registriert, erhielten ihre Unterkünfte, wurden verpflegt, versorgt und sozial betreut. Im Rahmen der Übung wurde auch getestet, ob sie unter Anleitung ihre Feldbetten selbst aufbauen können.

„Die Planung und Einrichtung von Notunterkünften ist eine Aufgabe, die den unteren Katastrophenschutzbehörden, also den kreisfreien Städte und Landkreisen obliegt“, erklärt der Bürgermeister und Katastrophenschutzdezernent der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Rafael Reißer, das Szenario. „Die Einrichtung einer Notunterkunft

kann immer dann erforderlich sein, wenn Menschen aufgrund der Einwirkung von bestimmten Ereignissen oder Schadenslagen

und den Betrieb der als Notunterkunft umfunktionierten Liegenschaft (in der Regel sind dies Schulen) ist der Katastrophen-

Fazit: Übungsziele erreicht
Nach Abschluss der Übung konnte die Übungsleitung ein positives Fazit ziehen. Das Zu-

ganisation. Einziger Kritikpunkt war die Größe der Liegenschaft: Beim Aufbau der Feldbetten stellte sich heraus, dass die Gu-



DER LEITER DER BERUFSFEUERWEHR, Johann-Georg Braxenthaler (l.) begrüßt die Helfer, die die Gutenbergschule als Notunterkunft für 200 Flutopfer herrichten sollen. (Zum Bericht) (Bild: Dirk Zengel)

ihren Lebens- oder Wohnbereich verlassen und vorübergehend außerhalb des Gefährdungsbereiches untergebracht werden müssen.“

schutz-Fachbereich Betreuung zuständig. In Darmstadt wird diese Aufgabe durch das Deutsche Rote Kreuz mit den beiden Betreuungszügen wahrgenommen.

sammenwirken der beteiligten Kräfte funktionierte gut, alle Übungsziele wurden erreicht. Einrichtung der Unterkunft, Verpflegung aller Mitwirkenden und Aufbau einer Führungsor-

tenbergschule für die anwesenden 113 Personen gerade ausreichte. Sollten 200 Personen untergebracht werden, müsste dafür eine andere Liegenschaft gefunden werden.

Besucherrekord auf dem Schlossgrabenfest



WENN DAS SCHLOSSGRABENFEST auf das Vatertags-Wochenende fällt und das Wetter mitspielt, ist Hessens größte Vatertags-Party garantiert: Über 430.000 Besucher strömten in die Darmstädter Innenstadt rund ums Residenzschloss und verwandelten Darmstadts City für vier Tage in eine wahre Festkulisse. „Bereits am Donnerstag – dem Vatertag – sorgten mehr als 120.000 Besucher für einen vollen Erfolg. Dieser Trend hat sich über das ganze Wochenende fortgesetzt“, so Veranstalter Thiemo Gutfried und Frank Grossmann. Auf dem 16. Schlossgrabenfest erlebten die Besucher das ganze Vatertags-Wochenende lang ein einzigartiges Live-Programm: Über 100 Bands, 20.000 Quadratmeter Festivalgelände, 160 Stunden Live-Musik, Kulinarisches aus aller Welt, 4 Bühnen, 2 Disco-Areas, die Musikstile Pop & Rock, Alternative, World-Musik, Cover/Tribute, Singer/Songwriter und Slam Poetry. Hier wurde jeder Geschmack bestens bedient. „Trotz der Größe des Festivals ist der familiäre Charakter des Schlossgrabenfests einmalig in Deutschland“, sagt Gutfried. Die Besucher feierten friedlich und ausgelassen. In den Pausen konnten sich die Festival-Fans an den über 160 Ständen stärken: Die kulinarischen Expeditionen des Gaumens reichten von regionalen Speisen über Gutbürgerliches bis hin zu Gerichten aus aller Welt. Neu war in diesem Jahr der „Jägermeister-Gasthof zum röhrenden Hirschen“ und die dazugehörige hauseigene Blaskapelle – ein mobiler, zweistöckiger Berggasthof, der direkt am Hessischen Landesmuseum in Sichtweite zur MERCK-Bühne stand und in dem sich mit „das BO“ und die „Hangergang“ sowie DJ Madness echte Stars die Ehre im rustikalen Wohnzimmer des Gasthofs gegeben haben.

(Bild: Björn Friedrich)

Circus Waldoni zeigt das neue Varietéprogramm „INCOGNITO“



MIT VIEL LEIDENSCHAFT, großartigem artistischem Können und jeder Menge Humor gestalten die Jugendlichen des Circus Waldoni ihr Varietéprogramm „INCOGNITO“. Mit Mantel, Stock und Hut machen sich die jungen Künstler auf die Suche nach den großen Fragen des Lebens und den kleinen Freuden des Alltags. Wer bin ich und wer bist du? Ist der Kopf nur dazu da, um einen Hut zu tragen? Verbergen wir uns alle im Mantel der Anonymität? Dabei entstehen faszinierende Bilder und Szenen, akrobatische Figuren und Tänze, es wirbeln Gegenstände durch die Luft, Artisten vollbringen Kunststücke am

Trapez und die Atmosphäre im Zelt ist genauso gespannt wie das Hochseil ... Genießen Sie bei feinen Köstlichkeiten und einer großen Auswahl an Getränken einen wunderbaren Abend in echter Varietéatmosphäre mit den jungen Artisten, die Sie mit ihrem bunt gemischten Programm aus Akrobatik, Jonglage und vielen weiteren Circuskünsten begeistern werden. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.waldoni.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Aufführungstermine sind am 19., 20. und 21. Juni jeweils um 19.30 Uhr und 22. Juni um 16.00 Uhr.

(Bild: Veranstalter)

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

LOKALANZEIGER

Heimatweit und bürgernah.

RÜCKBLICK

6. Juni 1989 Gründung des
Freudeskreises Stadtmuseum
Darmstadt e.V., Träger des Mu-
seums im Hinkelsturm
8. Juni 1974 Einweihung des
Jugendzentrums „Zigarrnkist“
in der Eberstädter Georgen-
schule

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Über 100 Schulranzen für angehende ABC-Schützen



GUT GERÜSTET für den Schulstart sind diese Kinder dank der Schulranzenaktion von KIWANIS. Zahlreiche Spender haben auch in diesem Jahr schon zum sechsten Mal für Jubel bei über 100 Kindern gesorgt. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

KIWANIS: Voll ausgestattete Tornister vom Zauberclown

DARMSTADT (hf). Heiße, da war wieder was los bei der dies-jährigen Schulranzen-Aktion des KIWANIS-Club Darmstadt. Im Kindergartenkinder-üblichen Gänsemarsch wanderten am 22. Mai über 100 künftige Schulanfänger zur großen Turnhalle der Erich-Kästner-Schule in Kranichstein.

Bestens organisiert durch die begleitenden Pädagogen und Betreuer, viele sogar im Tross mit Mama, Papa oder den kleinen Geschwisterchen, fan-

den alle alsbald Platz und wurden von der Darmstädter Sozialdezernentin Barbara Akdeniz herzlich begrüßt. Mit einem großen Dankeschön an alle Spender und das uneigennützig Engagement von KIWANIS freute sie sich sehr, dass dieses Projekt nun bereits seit sechs Jahren umgesetzt wird und vielen benachteiligten Kindern einen angemessenen Start in ihre Schulzeit ermöglicht.

Durch zahlreiche Wohltätigkeitsveranstaltungen, Spenden-

aufrufe und eigene Clubbeiträge finanzieren der KIWANIS-Club Darmstadt – ebenso wie zahlreiche weitere der fast 150 Clubs deutschlandweit – seit Jahren diese schönen Aktionen individuell in ihrer jeweiligen Region.

Mit Unterstützung von u.a. der Volksbank Darmstadt-Südhesen eG und dem Kikeriki-Theater konnten so wieder viele der voll ausgestatteten Tornister im Gesamtwert von über 14.000 Euro angeschafft werden.

Nach einer 30-minütigen Überraschungsshow von Zauberclown Florian Harz (die Mikro-phontechnik spendierte die Fa. LSD), übergab der Publikums- liebhaber die Präsente gemeinsam mit Frau Akdeniz unter großer Begeisterung an die Kinder. Mit frisch gepackten Obsttütten vom Darmstädter Gemüse-Michel und den stolz geschulterten Schulranzen verabschiedete sich eine glückliche Kinderschar auf den Rückmarsch in ihre Kindertagesstätten.

Projektwochen der Evangelischen Petrusgemeinde vom 17. Juni bis 11. Juli

BESSUNGEN (hf). „Bühne frei“ für ein Barrierefreies Gemeindehaus heißt es bei der Evangelischen Petrusgemeinde vom 17. Juni bis 11. Juli. Unter diesem Motto gestalten die Gruppen, die das Gemeindehaus in der Eichwiesenstraße 8 nutzen, ein

buntes Programm und zeigen mit großem Engagement, was in ihnen steckt: Sie präsentieren damit die Vielfalt des gemeindlichen und kulturellen Lebens mitten in Bessungen. Ihre Veranstaltungen und Aktionen führen sie zugunsten des Gemein-

dehauses durch, das barrierefrei werden soll.

Die großartige Resonanz auf die Spendenbitte beim Projekt „Aufzug zur Bessunger Kirche“ hat alle begeistert und den Kirchenvorstand ermutigt, zeitnah das Projekt „Gemeindehaus“ anzugehen.

Was ist konkret geplant? Im Erdgeschoss wird ein behindertengerechter Sanitärbereich gebaut. Die Rampe im Hof zum Gemeindesaal wird mit einem Geländer versehen. Die Küchenzeile wird benutzerfreundlich umgestaltet.

Der Kirchenvorstand dankt allen, die engagiert an der Gestaltung der Projektwochen mitwirken. Ebenso freut er sich sehr, dass viele Bessunger Geschäfte das Projekt mit Aktionen und Werbemaßnahmen unterstützen.

Der Flyer „Bühne frei“, der an alle Gemeindemitglieder verteilt wurde, sowie die Schaukästen und die Homepage der Petrusgemeinde www.petrusgemeinde-darmstadt.de informieren ausführlich über alle geplanten Veranstaltungen.

Die Petrusgemeinde lädt herzlich ein: „Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nehmen Sie an den Veranstaltungen teil, die innerhalb und außerhalb des Gemeindehauses angeboten werden. Genießen Sie Musik, Theater und Tanz. Feiern Sie mit uns bei guter Bewirtung. Wir freuen uns auf Sie!“

Hier eine Auswahl der Veranstaltungen:

Dienstag, 17. Juni, 19.00 Uhr
„Humor in Bessungen“
Gemeindesaal
Charly Landzettel und Manfred Raddatz plaudern über Bessunger Geschichte und Geschichten

Freitag, Samstag, Sonntag, 20., 21., 22. Juni
„Krimi-Dinner“
Einlass: 19.00 Uhr (Brautgang)
Beginn: 19.30 Uhr (Gemeindesaal)
Sonntags Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr
Die Theatergruppe SPIELbar präsentiert „Das letzte Gebot“ Spannung pur mit einem

Drei-Gänge-Menü. Karten für 20 Euro (ermäßigt 15 Euro) nur im Vorverkauf im Gemeindebüro oder unter www.spielbar-darmstadt.de

Montag, 23. Juni, 19.00 Uhr
„Musikalisches Wunschkonzert“
Bessunger Kirche
Sie wählen aus einer Liste Ihr Lieblingsstück
Kantorei, Posaunenchor, Jugendchor singen und musizieren für Sie

Samstag, 28. Juni, 19.30 Uhr
„Konzert für Bläser und Orgel“
Bessunger Kirche
Manfred Bockschweiger, Joachim Enders, Posaunenchor

Samstag, 5. Juli ab 18.00 Uhr
„Gemeindefest – Bessunger Abend“
Gemeindehaus und Außengelände
Viel Musik, ein bißchen Theater, gutes Essen
Kantorei, Posaunenchor, Jugendchor, Bewirtung mit Salvo Stabilito

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353



Wanderausstellung Klimawandel

MÜHLTAL (ng). Im Foyer des Rathauses findet bis 20. Juni eine Wanderausstellung des Landkreises zum Thema „Anpassung an den Klimawandel“ ein. Mit welchen Wetterereignissen muss Mühlthal rechnen und wie kann man sich darauf einstellen? Außerdem nützliche Infos über das Projekt „Green City“ in Nieder-Beerbach.

Öffnungszeiten an Pfingsten

DARMSTADT (ng). Die Pressestelle der Stadt Darmstadt gibt in einer Meldung die Öffnungszeiten diverser städtischer Einrichtungen an den Pfingstfeiertagen bekannt.

Das **Museum Künstlerkolonie** und der **Museumsshop** sind am Pfingstsonntag (7.) und Pfingstmontag (8.) von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Der **Zoo Vivarium** im Schnappelpweg 5 kann an Pfingsten von 9 Uhr bis 19 Uhr besucht werden, die Kasse schließt um 18 Uhr.

Das **DSW-Freibad** hat wegen des Internationalen Pfingstturniers vom Wasserballverein Darmstadt am Samstag (7.) und Sonntag (8.) für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Als **Ausweichmöglichkeit** stehen die **Woog-Insel** und das **Woog-Familienbad** am Samstag (7.) von 9 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag (8.) wegen der Woogsprint-Triathlon-Veranstaltung des Darmstädter Schwimm- und Wassersportclubs 1912 Sports GmbH von 13:30 Uhr bis 20 Uhr zur Verfügung.

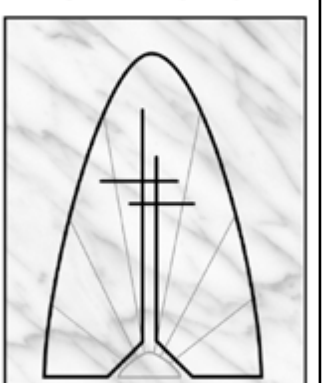
Das **Arheilger Mühlchen** hat an beiden Tagen jeweils von 14 Uhr bis 20 Uhr und das **Eberstädter Mühlthalbad** jeweils von 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

SACHSENCAR

AUTOVERMIETUNG

z. B. Ford Fiesta
ab 29 € / Tag
Nutzen Sie unser günstiges
Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel:
7 Tage ab 159 € incl. 1111 km
28 Tage ab 359 € incl. 2222 km
Transporter ab 35 € und auf
Anfrage
www.sachsencar.de
Griesheim, Wilhelm-Leuschner Str. 270
Ecke Nordring
Telefon 06155-62049

Breitwieser BESTATTUNGEN



06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT



am 19. Juni 2014
(Fronleichnam) ab 10.00 Uhr

auf unserem Vereinsgelände
am Alten Dieburger Weg
in Darmstadt-Eberstadt

EIN GROSSER GRÜNER HOLZKASTEN steht jeden Mittwoch beim Senioren-Treff der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal auf dem Tisch. Und jeden Mittwoch bringen die Besucher Briefmarken aus der ganzen Welt mit und werfen sie in den sonst gut verschlossenen Kasten, der inzwischen schon mehr als voll geworden ist. AWO Vorsitzender Friedrich Wolbold (rechts) mit den Vorstandsmitgliedern Katharina Biefang und Siegmund Bombala (links) kamen daher zu Tobias Neumann (Mitte) von der Mailing Abteilung der Nieder-Ramstädter Diakonie zur Spenden-Übergabe. „Jetzt kann mit dem leeren Kasten das Sammeln wieder losgehen,“ bemerkte Katharina Biefang am Ende des Besuchs, für den sich Tobias Neumann herzlich bedankte. (Bild: AWO)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



WER
+ Was
= Wo

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

0 61 54-69 65 52
0172-6904104

WER
+ Was
= Wo

WER
+ Was
= Wo

© Ralf-Hellriegel-Verlag

Übergabe von Fahrzeugen der Medizinischen Task Force MTF 37



AUF DEM HOF DER BERUFSFEUERWEHR DARMSTADT wurden am 23. Mai sieben neue Gerätewagen offiziell den im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Arbeiter-Samariter-Bund übergeben. Diese Fahrzeuge sind ein Teil der sogenannten Medizinischen Task Force MTF 37 des Bundes. Zuständig für die Task Force sind die Unteren Katastrophenschutzbehörden der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die MTF 37 ist eine von vielen Großverbänden im Bundesgebiet, die der Bund im Rahmen seiner Aufgaben im Katastrophen-/Bevölkerungsschutz zur Verfügung stellt und finanziert. Sie gliedert sich in insgesamt fünf Teileinheiten mit den Aufgaben Führung, De-

kontamination, Behandlung, Patiententransport und Logistik. Eine solche Großeinheit ist in der Lage, verletzte Personen zu dekontaminieren, einen sanitätsdienstlichen Behandlungsplatz aufzubauen und zu betreiben sowie den Transport in die Krankenhäuser durchzuführen. Hier wirken vier Feuerwehren und fünf Sanitätshilfsorganisationen aus Stadt und Landkreis mit insgesamt 31 Fahrzeugen und rund 140 Helferinnen und Helfern inklusiv ärztliches Personal mit. Mit der Zuweisung dieser neuen Gerätewagen hat die MTF 37 mittlerweile ein beachtliches Ausstattungsniveau erreicht. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Übergabe das gesamte Potenzial dieser MTF erstmalig präsentiert.

(Bild: Feuerwehr Darmstadt)

WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst

0180-15557779317

http://darmstadt-online.de/notdienst

◆ Ärztl. Bereitschaftsdienst

* Telefonate werden aufgezeichnet

061 51-89 66 69*

◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)

061 51-2 80 73

◆ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service

061 51-50 50

◆ Bezirksverwaltung Eberstadt

061 51-13 24 23

◆ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst

061 51-17 74 60

◆ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst

061 51-3 60 66 11

◆ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz

061 51-3 60 66 80

◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle

112

◆ Frauenhaus

061 51-37 68 14

◆ Frauennotruf (Pro Familia)

061 51-4 55 11

◆ Gemeindeverwaltung Mühltal

061 51-14 17 0

◆ Gesundheitsamt

061 51-33 09 0

◆ Giftnotrufzentrale

061 31-192 40

◆ Kinderschutzbund

061 51-2 10 66 u. 2 10 67

◆ Krankentransport

061 51-192 22

◆ Medikamentennotdienst

08 00-192 12 00

◆ Notdienst der Elektro-Innung

061 51-31 85 95

◆ Pflegedienst Conny Schwärzel

061 51-78 30 65

◆ Pflegedienst Hessen Süd

061 51-50 14 00

◆ Pflegeteam Marienhöhe

061 51-97 19 00

◆ Polizeinotruf

110

◆ Stadtverwaltung Darmstadt

061 51-131

◆ Telefonseelsorge

08 00-11 01 11 o. 08 00-11 02 22

◆ Zahnärztlicher Notdienst

061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Kühlen, pflegen, heilen: Wenn Sonne die Haut angreift

(Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

(white-lines). Wer seine Haut zu intensiv den Sonnenstrahlen aussetzt, wird bald mit Sonnenbrand oder juckenden Hautbläschen bestraft. Zur schnellen, wirksamen und zugleich schonenden Behandlung sonnenbedingter Hautschäden ist einem international tätigen Expertenteam ein Durchbruch gelungen: Ein sogenanntes „Cremogel“ mit stark entzündungshemmender und zugleich kühlender Wirkung gilt schon heute als ein Mittel der Wahl zur Behandlung von Sonnenbrand und allergischen Hautreaktionen. Gerade für meist wenig sonnenverwöhnte Deutsche ist der Sonnenbrand ein regelmäßiger Begleiter – nicht nur im Urlaub. Denn auch wer im Frühling in leichter Bekleidung die ersten Sonnenstrahlen im Eiscafé genießt, wundert sich abends oft, wieso seine Haut plötzlich rot ist, denn „es waren doch nur ein paar Minuten“. Jetzt gilt es, schnell zu handeln, die Haut zu kühlen und ihr mit geeigneten Mitteln bei der Heilung zu helfen – auch um schlimmere Folgen zu vermeiden. Hierzu bewähren sich insbesondere schonende, aber dennoch effektiv wirksame Präparate auf Basis von Hydrocortison, die aufgrund ihrer sehr guten Verträglichkeit mittlerweile auch rezeptfrei in Apotheken verfügbar sind.

Spezielle Formel sorgt für schnelle Wirkung
Gerade bei der Behandlung entzündlicher Hautveränderungen kommt es darauf an, auf welche Art der entzündungshemmende Wirkstoff aufgebracht wird. Ein „Cremogel“ (pflegt wie eine Creme und kühlt wie ein Gel, daher auch der Fachausdruck) zeichnet sich vor allem dadurch

aus, dass der Wirkstoff Hydrocortison sehr schnell in die Haut eindringen kann, um dort seine entzündungshemmende, juckreizlindernde und hautberuhigende Wirkung unmittelbar entfalten zu können. Hinzu kommt ein von Hautärzten gewünschter kühlender Effekt. Die effektive Wirksamkeit der Cremogel-Technologie zeigt

Immobilien
für unseren
Bestand
gesucht!

Sparen Sie sich aufwendige Käufersuche und Besichtigungen. Verkaufen Sie direkt an uns, Ihren Immobilienpartner für Darmstadt und Umgebung.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Wenn Ihr mich sucht, sucht mich
in euren Herzen. Habe ich dort eine
neue Bleibe gefunden, lebe ich in
euch weiter. Antoine de Saint-Exupéry

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuecher.org

Eberstädter Rassegeflügelzüchter erkundeten den Odenwald und den Neckar

EBERSTADT (ng). Der Vereinsausflug der Eberstädter Rassegeflügelzüchter fand am 24. Mai statt. Fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt entlang der Bergstraße und über die Kreidacher Höhe in den Odenwald wurde die Mittagsrast in Beerfelden-Gammelsbach gehalten. Gut gestärkt ging es dem Tagesziel Eberbach am Neckar entgegen. Hier genoss man zunächst eine Schifffahrt auf dem Neckar und die anschließende Kaffeetafel in Eberbach. Danach stand ein Besuch in Winterkasten auf dem Programm mit anschließendem Abendbrot. Gegen 21 Uhr erreichte der Bus wieder Eberstadt. Vorsitzender Günter Jäckel dankte dem Reiseleiter Bernd Hartmann für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Ausfluges, dem Busfahrer für das ruhige Fahren sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für deren Unterstützung. Die Geflügelzüchter laden für den 9. August zu einer weiteren Fahrt zum „Wissenschaftlichen Geflügelhof des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter“ ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Zustiegsmöglichkeiten bestehen in Eberstadt und Reinheim-Spachbrücken sowie nach Absprache. Infos unter 06162-81575.

eine interessante Vergleichsstudie. Getestet wurde eine mit 0,25% vergleichsweise niedrig dosierte Cremogel-Zubereitung (Soventol HydroCort 0,25%, rezeptfrei, Apotheke) gegenüber anderen Salben mit doppelter bis zu vierfacher Cortison-Konzentration. Im Ergebnis wirkte das schonend dosierte Cremogel deutlich effektiver – ein Phänomen, das sich nur durch seine speziell entwickelte Zusammensetzung erklären lässt. Aufgrund der sehr guten Verträglichkeit kann das Cremogel je nach Bedarf bis zu dreimal täglich auf die betroffenen Hautpartien aufgetragen werden, auch wenn diese größer sind, wie im Bereich von Schultern oder Rücken. Auch auf empfindlichen Stellen wie im Gesicht, so das Experten-Urteil, ist eine Anwendung problemlos möglich.

Gut verträglich, vielseitig anwendbar

Hydrocortison lässt sich nicht nur bei Sonnenbrand sehr effektiv anwenden, sondern generell bei vielen Arten entzündlicher Hautveränderungen, seien es entzündete Mückenstiche, Sonnenallergien oder Ekzeme. Das in deutschen Apotheken rezeptfrei erhältliche Cremogel ist frei von klassischen tensidischen Emulgatoren und daher auch in besonderem Maße zur Behandlung von Sonnenallergien wie

der weit verbreiteten „Mallorca-Akne“ geeignet. Aufgrund der überzeugenden Wirkung bei gleichzeitig guter Verträglichkeit wurde es Anfang des Jahres vom Bundesverband Deutscher Apotheker als „Medikament des Jahres“ gegen Sonnenbrand und Sonnenallergie ausgezeichnet und sollte fester Bestandteil jeder gut ausgerüsteten Haus- oder Reiseapotheke sein.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

ANALOG-RADIOS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Sonnenbrand“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 22. Juni 2014 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.